

Methodenblatt

Name der Methode
Objektrunde
Ziele
<ul style="list-style-type: none">- Hemmungen abbauen- Spracherwerb- Multisensoriales Lernen- Sich kennenlernen und die unterschiedlichen Orte der Personen entdecken- die Sprachenvielfalt innerhalb der Gruppe wertschätzen
Zielgruppe
Alle Gruppen.
Anzahl der Teilnehmenden
Mindestens 4 Teilnehmende.
Dauer
5 bis 15 Minuten.
Material
Jede*r Teilnehmende benötigt mindestens einen Gegenstand, den er*sie der Gruppe zeigen will.
Chat oder Whiteboard können nützlich sein, um neues Vokabular nach dem Spiel festzuhalten.
Technisches
Die Teilnehmenden benötigen eine Kamera.
Ablauf
Die Spielleitung bittet die Teilnehmenden, einen Gegenstand in ihrer Nähe zu nehmen. Es kann jede Art von Gegenstand sein, zum Beispiel eine Tasse. Sobald alle einen Gegenstand haben, geben sie der Spielleitung Bescheid (z.B. durch Hochhalten des Daumens). Sie sollten ihren Gegenstand noch nicht zeigen, um sich die Überraschung für später aufzuheben.
Sobald alle bereit sind, zeigt die erste Person (A) ihren Gegenstand und sagt den Namen des Gegenstands in ihrer Lieblingssprache. Person A sagt den Namen dreimal. Jede*r muss ihn nach jedem Mal wiederholen. Bei der ersten und der zweiten Wiederholung haben die Teilnehmenden ihr Mikrofon aus. Bei der dritten Wiederholung können sie die Stummschaltung selbst aufheben.
Person A ruft dann die nächste Person (B) und "reicht" ihren Gegenstand weiter. Person A wiederholt den Namen ihres Gegenstands noch einmal. Person B hebt die Stummschaltung auf und wiederholt den Namen des Gegenstands von Person A. Person B präsentiert dann ihren eigenen Gegenstand in ihrer Lieblingssprache. Der Vorgang wird so lange wiederholt, bis alle ihren Gegenstand präsentiert haben

Die Spielleitung sollte nicht zögern, die Teilnehmenden zu ermutigen, mit den Gegenständen zu spielen und sie durch die Bildschirme zu reichen als ob sie nebeneinander sitzen würden, und so weiter.

Varianten

Um sich die Namen der Gegenstände besser einprägen zu können, können sie im Chat oder auf ein Whiteboard geschrieben werden; sie können in die verschiedenen Sprachen übersetzt werden.

Um an einem bestimmten Vokabular zu arbeiten, können nur Gegenstände verwendet werden, die sich auf ein bestimmtes Thema beziehen (z.B. Gegenstände aus der Küche). Mit spezifischen Sprachgruppen, z.B. in einer deutsch-französischen Jugendbegegnung, kann durch diese Methode das gegenseitige Beibringen und Lernen neuer Vokabeln in Französisch und Deutsch gefördert werden.